Stand: 21.11.2025 14:25:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2364

"Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 18/2364 vom 04.06.2019
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/3252 des BV vom 10.07.2019
- 3. Beschluss des Plenums 18/3787 vom 25.09.2019
- 4. Plenarprotokoll Nr. 27 vom 25.09.2019



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

04.06.2019 Drucksache 18/2364

Antrag

der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach und Fraktion (FDP)

Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt eine Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch, um praxisnahe Einblicke und Erfahrungen zu erhalten, die dazu beitragen, dass schneller, günstiger und insbesondere mehr gebaut wird.

Im Rahmen der Anhörung sollen folgende Fragestellungen thematisiert werden:

- Inwiefern kann eine Novellierung der BayBO dazu beitragen, dass schneller, günstiger und mehr gebaut wird?
- Welche konkreten Vorschläge gibt es, um die BayBO mit ihrem gesamten Anhang (inkl. aller Verordnungen) in ihrer Komplexität zu reduzieren und praxistauglicher zu gestalten?
- Welche Auswirkungen haben die genannten Entschlackungsmöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt, die planenden und freien Berufe und die gesamte Bau- und Immobilienwirtschaft?
- Welche Praxisbeispiele k\u00f6nnen genannt werden, die die Gesamtherstellungskosten nach oben treiben? In welchen Artikeln sind diese insbesondere beinhaltet? Wie k\u00f6nnen diese im Sinne einer Baukostenreduktion insgesamt abge\u00e4ndert werden?
- Welche konkreten Artikel sorgen für einen erhöhten Zeitaufwand in den folgenden Bereichen: Projektierung, Planung, Baugenehmigung, Bauprozess, Nutzungsaufnahme, Verwaltung, Instandhaltung und Instandsetzung?
- Inwiefern wäre eine Harmonisierung der einzelnen Länderbauordnungen sinnvoll und empfehlenswert? Welche Artikel können einheitlich geregelt werden?
- Inwiefern könnte ein serieller bzw. modularer Wohnungsbau einen Beitrag leisten?
- In welchem Zeitraum sollte ein Bauantrag angenommen bzw. genehmigt werden?

Begründung:

Jedes Jahr müssen allein in Bayern 70.000 Wohneinheiten fertiggestellt werden, um den Bedarf zu decken. Auch wenn die Anzahl an fertiggestellten Wohnungen kontinuierlich zunimmt, wurde die Zielmarke in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 10.000 verfehlt. Um den Neubaubedarf zu befriedigen, muss der Wohnungsbau erleichtert und beschleunigt werden. Hierfür könnte eine umfassende Deregulierung der Bauvorschriften zielführend sein. Die letzte Reform der Bayerischen Bauordnung, die eine Verfahrensvereinfachung als Ziel hatte, stammt aus dem letzten Jahrzehnt. Staatsminister Dr. Hans Reichhart hatte bereits im vergangenen Jahr angekündigt, alsbald eine Novelle der BayBO vorlegen zu wollen. Zur transparenten und aktiven Unterstützung beraumt der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr zeitnah eine Expertenanhörung an.



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

10.07.2019 **Drucksache**

Drucksache 18/3252

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)

Drs. 18/2364

Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Sebastian Körber
Mitberichterstatter: Jürgen Baumgärtner

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 9. Juli 2019 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
- 3. Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 10. Juli 2019 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Sebastian Körber

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

25.09.2019 Drucksache 18/3787

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach und Fraktion (FDP)

Drs. 18/2364, 18/3252

Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt eine Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung (BayBO) durch, um praxisnahe Einblicke und Erfahrungen zu erhalten, die dazu beitragen, dass schneller, günstiger und insbesondere mehr gebaut wird.

Im Rahmen der Anhörung sollen folgende Fragestellungen thematisiert werden:

- Inwiefern kann eine Novellierung der BayBO dazu beitragen, dass schneller, günstiger und mehr gebaut wird?
- Welche konkreten Vorschläge gibt es, um die BayBO mit ihrem gesamten Anhang (inkl. aller Verordnungen) in ihrer Komplexität zu reduzieren und praxistauglicher zu gestalten?
- Welche Auswirkungen haben die genannten Entschlackungsmöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt, die planenden und freien Berufe und die gesamte Bau- und Immobilienwirtschaft?
- Welche Praxisbeispiele können genannt werden, die die Gesamtherstellungskosten nach oben treiben? In welchen Artikeln sind diese insbesondere beinhaltet? Wie können diese im Sinne einer Baukostenreduktion insgesamt abgeändert werden?
- Welche konkreten Artikel sorgen für einen erhöhten Zeitaufwand in den folgenden Bereichen: Projektierung, Planung, Baugenehmigung, Bauprozess, Nutzungsaufnahme, Verwaltung, Instandhaltung und Instandsetzung?
- Inwiefern wäre eine Harmonisierung der einzelnen Länderbauordnungen sinnvoll und empfehlenswert? Welche Artikel können einheitlich geregelt werden?
- Inwiefern könnte ein serieller bzw. modularer Wohnungsbau einen Beitrag leisten?
- In welchem Zeitraum sollte ein Bauantrag angenommen bzw. genehmigt werden?

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin IIse Aigner: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Der Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration hat in seiner heutigen Sitzung die unter der Nummer 1 aufgeführte Verfassungsstreitigkeit, zu der

bis zum 30. September eine Stellungnahme abzugeben ist und die die Bebauungsplä-

ne der Landeshauptstadt München betrifft, beraten und bei Gegenstimmen der Frak-

tion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, sich am Verfahren nicht zu beteiligen.

Die Beschlussempfehlung wurde für Sie aufgelegt.

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 9 und 11 der Liste, zu denen

die AfD-Fraktion und die SPD-Fraktion Einzelberatung beantragt haben. Dies sind der

Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier und

Fraktion (AfD) betreffend "Rechtsstaat schützen – Keine Solidarität mit Verbrechern!"

auf Drucksache 18/2935 und der Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,

Margit Wild, Florian von Brunn und anderer (SPD) betreffend "Solidarität mit Carola

Rackete - Seenotrettung ist kein Verbrechen" auf Drucksache 18/2867. Der gemein-

same Aufruf der genannten Anträge erfolgt am Ende der Tagesordnung. Hinsichtlich

der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen ver-

weise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstim-

mungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden

ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD,

FREIE WÄHLER, CSU, FDP und die AfD. Darf ich die Abgeordneten Plenk (fraktions-

los) und Swoboda (fraktionslos) um Abstimmung bitten? – War das eine Zustimmung,

Herr Plenk und Herr Swoboda? – Enthaltung? – Ablehnung? – Enthaltung. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 27. Vollsitzung am 25. September 2019

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 21. August 2019 (Vf. 9-VII-19) betreffend Antrag im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen Nrn. 2002 und 2002 a der Landeshauptstadt München PII-G1310.19-0013 Drs. 18/3705 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
	A	Z	Z	Z	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD Das EU-Schulprogramm auch für Kinderkrippen ermöglichen Drs. 18/2169, 18/2998 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP) Durchführung einer Expertenanhörung zur Novellierung und Entschlackung der Bayerischen Bauordnung Drs. 18/2364, 18/3252 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z		Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Ralf Stadler u. a. und Fraktion (AfD)

Blauzungenkrankheit: Drohende Notschlachtung von Kälbern verhindern – Exporte aus Blauzungenkrankheit-Sperrgebieten wieder zulassen Drs. 18/2384, 18/3005 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

5. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger u. a. CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Bericht zu Reaktionen der privaten Jägerschaft sowie der Bayerischen Staatsforsten auf Notsituationen durch extreme Wetterereignisse Drs. 18/2546, 18/3270 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)

EU-Überregulierung stoppen – Bayerische Unternehmen schützen und übermäßigen Bürokratieaufbau durch allumfassende Arbeitszeiterfassung eine Absage erteilen

Drs. 18/2549, 18/3303 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

7. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Huber, Wolfgang Fackler, Petra Guttenberger u. a. CSU EuGH-Urteil zur Arbeitszeiterfassung genau prüfen und mit Augenmaß umsetzen

Drs. 18/2567, 18/3308 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z		A	Z

8. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)

Die bayerische und tunesische Partnerschaft – ambitionierte Fortentwicklung eines Erfolgsmodells mit Vorbildcharakter Drs. 18/2846, 18/3307 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Margit Wild, Florian von Brunn u. a. SPD Solidarität mit Carola Rackete – Seenotrettung ist kein Verbrechen Drs. 18/2867, 18/3306 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

 Antrag des Abgeordneten Markus Rinderspacher SPD EU-Demokratie stärken: Ja zum Spitzenkandidatinnen- bzw. Spitzenkandidatenprinzip Drs. 18/2882, 18/3305 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Α

 Antrag der Abgeordneten Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier und Fraktion (AfD) Rechtsstaat schützen – Keine Solidarität mit Verbrechern! Drs. 18/2935, 18/3304 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.